Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Mittwoch, den 15. Juli 1864. № 78. Середа, 15. Іюля 1864.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouvern.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Руб. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

## Eine neue Art Schiefertafeln (künstliche Schiefertafeln).

Von Prof. Dr. Artus.

Wie zerbrechlich der gewöhnliche Schiefer, welcher zu Schreibtafeln angewendet, namentlich in den Händen der Kinder, erscheint denen, die Schiefertafeln behufs des ersten Schreib- und Rechnenunterrichts zur Benutzung in die Hände gegeben werden, ist hinlänglich bekannt; es lag deshalb nahe, auf Mittel und Wege bedacht zu sein, dieses Schreibmaterial in einer Weise zu ersetzen, welches in den Händen der Kinder weniger zerbrechlich erscheint, dies ist bereits, vielleicht aber nur in den Händen mehrerer Fabrikanten, ausgeführt, bis jetzt aber nur als Fabrikgeheimniß betrachtet worden.

Ich wurde deshalb von mehreren Seiten ersucht, diesem neuen Industriezweige meine Aufmerksamkeit zuzuwenden und denselben einer gründlichen chemischen Untersuchung zu unterwerfen.

Auf den ersten Anblick dieser mir übersendeten Originaltafeln, welche wie gewöhnliche Schiefer in hölzerne Rahmen gefaßt waren, bemerkte ich, daß diese sogenannten neuen Schiefertafeln aus Metallblech bestanden, welches mit einer dünnen schieferähnlichen Masse so überzogen war, daß es hinsichtlich seines äußeren Ansehens vom Schiefer nicht zu unterscheiden war, auch ließ sich auf das in Rahmen gefaßte schieferähnliche Blech so mit einem Schieferstifte schreiben, als ob man gewöhnlichen Schiefer vor sich hatte, ebenso ließen sich die Schriftzüge, wie bei gewöhnlichem Schiefer auf die bekannte Weise wieder leicht entfernen.

Bei näherer und weiterer Untersuchung erwies sich das Metallblech als dünnes Eisenblech, welches mit einer dünnen Schicht überzogen war, welche sich nur mühsam mit einem scharfen Instrumente entfernen ließ, sich gegen kaltes und warmes Wasser, Alkohol und Aether indifferent verhielt und erst beim anhaltenden Kochen angegriffen wurde und so von dem Bleche entfernen ließ. Auf diese Weise wurde eine trübe Flüssigkeit erhalten, welche nach längerem Stehen geklärt, einen schwarzgrauen Bodensatz hinterließ, während sowohl an der Oberfläche der Flüssigkeit, wie auch in derselben, sich feine schwarze Theilchen befanden, die bei näherer Prüfung sich als vegetabilische Kohle (Kienruß) erwies, während der schwarzgraue Bodensatz nach einer damit angestellten Untersuchung aus fein zertheiltem Zeichenschiefer bestand. Nachdem also die in Wasser unlöslichen Substanzen ermittelt, wurde die Flüssigkeit filtrirt und ebenso wieder untersucht, diese ergab sich als eine Lösung von kieselsaurem Kali und Natron, d. h. Kali- und Natronwasserglas, welches zugleich als Bindemittel anzusehen ist, mittelst welchem der fein zertheilte Schiefer gemischt mit Kienruß auf das Eisenblech aufgetragen worden war.

Nachdem so die Bestandtheile ermittelt waren, wurden zur Nachahmung dieser Schiefertafeln vergleichende Versuche angestellt und demnächst verschiedene Mischungen von höchst fein zertheiltem Schiefer mit einer Mischung von Natron- und Kohlenwasserglas angerührt und auf Eisenblech aufgetragen, von welchen ich folgende als die geeignetste und als diejenige empfehle, welche mir die schönsten Resultate lieferte:

$^7/_8$ höchst fein zerriebener Schiefer,
$^1/_8$ Ruß und
eine Wasserglaslösung von gleichen Theilen Kali- und Natronwasserglaslösung von 1,25 spec. Gewicht.

Das Verfahren selbst, welches mir ein Resultat lieferte, das von den Originaltafeln nicht zu unterscheiden war und zum Schreiben sich vorzüglich eignete, besteht in Folgendem:

Zunächst bereitet man sich die Wasserglaslösung, indem man gleiche Theile festes Kali- und Natronwasserglas fein zerstößt und mit der 6—8fachen Menge weichen Flußwassers übergießt und $^1/_2$ Stunde im Sieden unterhält, wodurch das Wasserglas vollständig gelöst wird, worauf die Lösung mit so viel heißem Wasser verdünnt wird, bis dieselbe das oben angedeutete spec. Gewicht 1,25 zeigt, oder mit anderen Worten, bis in ein Glas, welches genau 100 Theile weiches Flußwasser faßt, 125 Gewichtstheile hineingehen.

Hierauf wird die angedeutete Menge Schiefer gestoßen und endlich auf einem Farbe-Reibsteine mit etwas Wasser bis zu einem unfühlbaren Staube feingerieben, worauf die oben angegebene Menge Ruß zugesetzt und so mit der Wasserglaslösung so viel angerieben wird, je nachdem ein dünnerer oder dicker Ueberzug erzielt werden soll. Mit dieser Masse werden die Eisentafeln, welche dann beliebig in Rahmen gefaßt werden können, gleichförmig bestrichen.

### Papierschiefer oder Pappe,

so nenne ich ein Papier oder Pappe, welches mit obiger Masse überstrichen wurde, welches sich gleichfalls zur Darstellung von kleinen Tafeln, behufs der Anfertigung von Notizbüchern sehr gut eignet.

Weiter angestellte praktische Versuche mit der Masse ergaben, daß sich dieselbe anwenden läßt zur Darstellung eines Schieferzinkes, welches sich zu Dachbedeckungen und Ableitungsröhren recht gut verwenden läßt und dadurch das Zinkmetall resp. Zinkblech, vor der leichten Zerstörung durch Oxydation schützt.

In letzter Beziehung haben mir jedoch frühere Erfahrungen über das Wasserglas gezeigt, daß hierzu sich nur das Kaliwasserglas allein eignet, indem ich fand, daß wenn zu gedachtem Zweck Natronwasserglas rein angewandt wurde, der Ueberzug sich mit der Zeit abblättert, ein Uebelstand, dem nur dadurch vorgebeugt werden kann, daß zu gedachtem Zwecke das Kaliwasserglas rein angewandt wird.

(Artus Vierteljahrsschr.)

---

**Die Mittheilungen der Kaiserlichen freien ökonomischen Gesellschaft zu St. Petersburg enthalten in ihrem vierten Hefte vom Jahre 1864 Folgendes:**

Ueber vernachlässigte und unbenutzte Gemüse- und Küchengewächse. Von A. Dietrich. — Ueber die Verwerthung der Impfung zur Tilgung und allmähligen Ausrottung der Rinderpest als Seuche in den Steppen Chersons. Von P. Jessen. — Die Entstehung der Eingeweidewürmer des Menschen und der Hausthiere. Von Dr. Anton Schneider. Mit Abbildungen. — Eine Vorrichtung zum Messen des Getreides. von Timofei Iwanow. Von G. Zirg. Mit Abbildungen. — Verschiedenes: 1) Eine neue Art Drainröhren. 2) Ueber das Flechtstroh. 3) Spargel im zweiten Jahre zu stechen. 4) Sellerie, ein Ersatz der Ananas. 5) Schotenextract. 6) Oelgewinnung durch Extraction. 7) Mittel gegen das Faulen des Holzes. 8) Noch Etwas über Falkmann's Erfindung für Branntweinbrenner.

---

Von der Censur erlaubt. Riga, den 15. Juli 1864.

---

# Bekanntmachung.



---

### Angekommene Fremde.

Den 15. Juli 1864

Stadt London. Hr. Kaufmann Popow von Wilna; Hr. Kaufmann Aue von Bialystok; Hr. Kaufm. Pfennig von Zintenhof; Hr. Kaufmann Koch von Leipzig.

St. Petersburger Hotel. Frau Baronin v. Korff, Hr. Baron v. Brunnow nebst Gemahlin von Dubbeln; Hr. Coll.-Assessor v. Meschikow von Mitau; Hr. Obrist Pinsky von Kemmern; Hr. Oberlehrer Krämer von Birkenruh; Frau Baronin v. Meiendorff von Paris; Hr. Dr. Elberfeldt aus Livland; Hr. Oberpastor Schwarz von Wenden; Hr. Oberlehrer Donoréaz von Birkenruh; Hr. Student Gebhardt von Dorpat.

Hotel du Nord. Hr. Vice-Director und wirkl. Staatsrath v. Magsig von Mitau; Hr. Landrath Baron v. Wrangell, Hr. Baron Haaren aus Livland; Frau Gräfin Schadursky von Dünaburg; Hr. Kaufmann Herrmann nebst Tochter von Dubbeln.

Stadt Dünaburg. Hr. Coll.-Secr. Schurawsky von Segewold; Hr. Gutsbesitzer Reudolph von Illurt; HH. Kaufleute Neuland und Eckstein von Mitau; HH. Oeconome Ditt und Post aus Livland.

Wolters Hotel. Hr. Gemeindebeamter Harff, Hr. Seegrün von Friedrichstadt; Hr. Bäckermeister Bloom von St. Petersburg; Hr. Immertrey aus Kurland; Hr. Verwalter Stein nebst Gemahlin aus Livland.

Hotel Hamburg. Hr. Maschinenmeister Johannsen, HH. Schiffscapitaine Hansen und Kiel, Hr. Ingenieur Norgreen von Lübeck; Hr. Karfmann Schaffka von Pernau; Kaufmannsfrau Andrejew von St. Petersburg.

Hotel de France. Hr. Student Gamarow von Moskau.

Frau Tit.-Räthin Protopopow von Moskau, log. im Hause Thorutt.

Hr. Forst-Capitain Nolde von Witebsk; Hr. Coll.-Rath Hartmann von St. Petersburg, logiren im Hause Hoffmann.

## Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 11. Juli 1864.

| per 20 Garnitz. | S.-Rbl. | |
|---|---|---|
| Buchweizengrütze | — | — |
| Hafergrütze | — | — |
| Gerstengrütze | 2 | — |
| Erbsen | — | — |
| per 100 Pfund | | |
| Gr. Roggenmehl | 1 60 | 70 |
| Weizenmehl | 3 3 | 60 |
| Kartoffeln | — | — |
| Butter per Pud | 8 | — |
| Heu „ „ K. | 30 | 35 |
| Stroh „ „ „ | 20 | 25 |
| per Faden | | |
| Birken-Brennholz | 4 30 | — |

| Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß | S.-R. |
|---|---|
| Ellern-Brennholz per Fad. | 3 20 40 |
| Fichten- „ | 3 3 20 |
| Grähen- „ | 2 2 10 |
| per Berkowez von 10 Pud. | |
| Hanf, Poln. Rein | 36 |
| do. Ausschuß | $35^1/_7$ |
| do. Paß | $34^2/_7$ |
| Flachs, Kron- K. 1 | 56 |
| puik Kron- P. K. 1. | 58 |
| fein puik Kron- F. P. K. 1 | 61 |
| Wrack- W. 2 | 55 |
| puik Wrack- P. W. 2 | 57 |
| Dreiband D. 3 | 43 |

| per Berkowez von 10 Pud. | S.-Rbl. |
|---|---|
| Dreiband Wrack D. W. 4 | 33 |
| Hofs-Dreiband (engl.) H. D. | 49 |
| puik Hofsd. (franz.) P. H. D. | 53 |
| fein puik Hofsdreiband (portug.) F. P. H. D 2. | 59 |
| Livl. Dreiband L. D. 3 | 43 |
| puik Livl. Dreib. P. L. D. 3 | 45 |
| Flachshede | — — |
| Talglichte per Pud | 6 — |
| per Berkowez von 10 Pud. | |
| Seife | 36 — |
| Wachs per Pud | $15^1/_2$ 16 |

| | S.-Rbl. |
|---|---|
| Stangeneisen per Berkowez | 18 21 |
| Neshinischer Tabak | — — |
| Bettfedern | 60 115 |
| Kuhhaare | 8 |
| Pferdeschweife pr. Pud | 10 12 |
| Mähnen dito | $5^1/_2$ $6^1/_2$ |
| Schafwolle, gewöhnl. ordinäre pr. Pud | 6 à $7^1/_2$ |
| Juften, weiße pr. Pud | 14 à $14^1/_2$ |
| Rinderhäute, getrocknete, von 8—15 Pfd., pr. Pf. | 26 à $26\frac{1}{2}$ K. |
| Gerste pr. Last v. 16 Tschetw. | 75 R. |
| Roggen „ „ 15 „ | 83 „ |
| Hafer à 20 Garnitz - S.-R. | 1 — |

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course

### Wechsel- und Geld-Course.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam | 3 Mon. | — | — | Cts. H. C. | per 1 Rub. S. |
| Antwerpen | 3 „ | — | — | Cts. H. C. | |
| „ | 3 „ | — | 345 | Centimes. | |
| Hamburg | 3 „ | — | $29^5/_{16}$ $^1/_4$ | Sch. H. Bo. | |
| London | 3 „ | — | $32^3/_4$ | Pence St. | |
| Paris | 3 „ | — | 344 | Centimes. | |

| Fonds-Course. | Geschlossen am 9. | 10. | 11. | Verkäuf. | Käufer. |
|---|---|---|---|---|---|
| 6 pCt. Inscriptionen pCt. | „ | „ | „ | „ | „ |
| 5 do. Russ.-Engl. Anleihe | „ | „ | „ | „ | „ |
| 4½ do. do. do. | „ | „ | „ | „ | „ |
| 5 do. Inscript. 1. u. 2. Anl. | „ | „ | „ | „ | 91 |
| 5 do. do. 3. u. 4. do. | „ | „ | „ | „ | „ |
| 5 do. do. 5 Anleihe | „ | 93 | „ | 93 | „ |
| 4 do. do. 6 do. | „ | „ | „ | „ | „ |
| 4 do. do. 7 do. | „ | „ | „ | „ | „ |
| 5 do. do. Hope u. Co. | „ | „ | „ | „ | „ |
| 5 do. do. Stieglitz u. Co. | „ | „ | „ | „ | „ |
| 5 do. Reichs-Bank-Billete | „ | $96^1/_2$ | „ | $96^1/_2$ | „ |
| 5 do. Hafenbau-Obligat. | „ | „ | „ | „ | „ |

| Fonds-Course. | Geschlossen am 9. | 10. | 11. | Verkäuf. | Käufer |
|---|---|---|---|---|---|
| Livl. Pfandbriefe, kündbare. | „ | „ | „ | „ | 100 |
| „ „ Stieglitz | „ | „ | „ | „ | „ |
| „ Rentenbriefe | „ | „ | „ | „ | „ |
| Kurl. Pfandbriefe, kündbare | „ | „ | „ | „ | $99^1/_4$ |
| do. do. Stieglitz | „ | „ | „ | „ | „ |
| Ehstl. Pfandbriefe, kündbare | „ | „ | „ | „ | „ |
| do. do. Stieglitz | „ | „ | „ | „ | „ |
| 4 pCt. Ehstl. Metall. 300 R. | „ | „ | „ | „ | „ |
| 4 do. Pol. Schatz-Obligat. | „ | „ | „ | „ | „ |
| Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe | „ | „ | „ | „ | „ |
| 4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig | „ | „ | „ | „ | „ |
| 4 pCt. Metalliques à 300 R. | „ | „ | „ | „ | „ |
| **Actien-Preise.** | | | | | „ |
| Eisenbahn-Actien. Actie von S. Rub. 125 | „ | „ | „ | | „ |
| Große Russ. Bahn, volle Einzahlung | „ | „ | „ | „ | „ |
| Riga-Dünaburger Bahn 125 Rbl. Einzahlung | „ | „ | „ | „ | $106^3/_4$ |

# Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 76. Riga, Mittwoch, den 15. Juli 1864.

## Angebote.



Das im Pernauschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele belegene Gut **Felix** ist von St. Georgi 1865 ab in Pacht zu vergeben. Pachtliebhaber erfahren das Nähere bis zum 26. Juli d. M. bei der Moisekülkschen Gutsverwaltung. 1

Eine Reise in das Ausland unternehmend, zeige ich hierdurch an, daß während der etwa dreiwöchentlichen Dauer dieser Reise der Herr Hofgerichtsadvocat **Wilhelm Goldmann** meine Stelle vertreten wird.

Riga, den 8. Juli 1864.

Hofgerichtsadvocat **Burchard v. Klot**. 1

**Branntwein-Transport-Fässer**

mit eisernen Reifen von ca. 50 Wedro Inhalt, sowie

**Bier-Lager-Fässer**

verkauft **C. Beythien**. 1

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

**№ 78. Mittwoch,** 15. Juli — Середа, 15. Іюля **1864.**

## Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

### Allgemeine Abtheilung. — Отдѣлъ общій.

### Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns erblichen Ehrenbürgers und dimitt. Rathsherrn Woldemar Alexander Poorten und an dessen hieselbst unter der Firma „Woldemar Alexander Poorten" bestandenes Fabrikgeschäft irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 6. Januar 1865 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte hierorts anwesende Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 6. Juli 1864.

Nr. 373. 3

In Stelle des Livl. Vice-Gouverneurs:

Aelterer Regierungsrath: B. Poorten.

Aelterer Secretair H. v. Stein.

### ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи на имущество оставшееся послѣ умершаго купца потомственнаго почетнаго гражданина и бывшаго Ратсгера Вольдемара Александра Поортена и на фабричную его торговлю, состоявшую здѣсь подъ фирмою „Вольдемаръ Александеръ Поортенъ" съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ, въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позднѣе 6. Января 1865 года., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими объявленіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 373. 3

Рига въ Ратгаузѣ, 6. Іюля 1864 г.

За Лифл. Вице-Губернатора:

Старшій Совѣтникъ Б. Поортенъ.

Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

## Livländische Gouvernements-Zeitung. Officieller Theil. — Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей часть оффиціальная.

### Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

### Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Preußische Unterthan Instrumentenmachergehilfe Carl Bernhard Anton Rakowsky die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthaltspaß d. d. Riga 9. Januar 1861 Nr. 85 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom stellvertretenden Civil-Gouverneur beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden

mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 5460.

* * *

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem mit einer Legitimation des Kurländischen Herrn Gouvernements-Chefs d. d. 3. Januar 1864 versehenen Untermilitair Levin Bernstamm sorgfältige Nachforschungen anzustellen und ihn im Ermittelungsfalle an das genannte Ordnungsgericht arrestlich einzusenden. Nr. 1812.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands aufgetragen, die durch die Publication in Nr. 73 der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 3. Juli d. J. veranlaßten Nachforschungen nach der aus der Irrenanstalt zu Alexandershöhe entsprungenen geisteskranken Soldatenfrau Dahrte Resucha einzustellen, da dieselbe bereits durch das Rigasche Ordnungsgericht der Anstalt eingeliefert worden ist. Nr. 1853.

* * *

In Folge der Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts wird der Ebräer Eljuschewitz, dessen Hingehörigkeit und Aufenthalt unbekannt ist und welchem in der Nacht von dem 11. auf den 12. Mai c. aus dem Neuhofschen Neu-Murjahn-Kruge mittelst Einbruchs Felle gestohlen worden, von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst aufgefordert, sich baldigst behufs seiner Vernehmung beim Rigaschen Ordnungsgerichte zu melden. Nr. 1855.

## Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Das Rigasche Gouvernements-Postcomptoir bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß außer den schon früher eingeführten Postmarken zu 30, 20 und 10 Kop. der Verkauf von solchen neuangefertigten zu 5, 3 und 1 Kop. bei demselben begonnen hat.

Gedachte neue Postmarken können gleich den schon seither bestehenden alten zur Frankirung aus- und inländischer Briefe benutzt werden, wobei es indessen den Absendern vollkommen freigestellt bleibt, auch ohne Marken mit baarer Zahlung zu frankiren.

Jeder Brief wird als vollständig frankirt betrachtet, wenn der Werth der auf denselben geklebten Postmarken dem zu fordernden Postporto entweder entspricht oder ihn übersteigt, wogegen Briefe mit Marken, deren Werth den gebührenden Portobetrag nicht deckt, nur als franco-Grenze oder gar nicht betrachtet werden.

Ausländische frankirte Briefe können auf der Rigaschen Eisenbahnstation, wegen der mit dem Auslande statthabenden Berechnung, nicht angenommen, sondern dazu die vielerorts ausgesetzten Briefkasten benutzt werden.

Riga, den 13. Juli 1864. Nr. 2209.

Рижская Губернская Почтовая Контора симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что въ оной для франкированія заграничныхъ писемъ открыта продажа сверхъ прежде существующихъ почтовыхъ марокъ въ 30, 20 и 10 коп., новыхъ 5, 3 и 1 копѣечныхъ таковыхъ же.

Помянутыя вновь установленныя почтовыя марки, равно какъ существовавшія уже прежде, могутъ быть употребляемы для франкированія какъ внутренней такъ и заграничной корреспонденціи, причемъ присовокупляется, что подавателямъ предоставлено право отправлять за границу письма безъ наклеенныхъ марокъ по оплачиваніи ихъ причитающимися вѣсовыми деньгами.

Если общая стоимость наклеенныхъ на письмѣ марокъ соотвѣтствуетъ вполнѣ или превышаетъ опредѣленный по таксамъ портъ, то таковыя письма считаются вполнѣ франкированными, если же число наклеенныхъ на письмо марокъ недостаточно для полной оплаты его портомъ, то таковыя письма считаются франкированными только до границы или вовсе нефранкированныя заграничныя письма могутъ быть отпускаемы въ выставленные для сей цѣли во многихъ мѣстахъ ящики, такъ какъ на Рижской станціи желѣзной дороги оныя не будутъ принимаемы по случаю, ведущихся съ заграничными почтовыми мѣстами счетовъ.

Рига, 13. Іюля 1864 г. Нум. 2209.

## Torge.

Diejenigen, welche das Ausziehen von circa 2—3000 Stück Pfählen, welche von den früheren Festungswerken herrührend, sich in dem herzustellenden Bassin bei der Karlsschleuse befinden, übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 14., 16. und 21. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr

Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.
Riga-Rathhaus, den 9. Juli 1864.
Nr. 737. 3

Лица, желающія принять на себя вытаскиваніе около 2—3000 штукъ свай, оставшихся отъ прежныхъ крѣпостныхъ верковъ въ бассейнѣ, предположенномъ устроить у Карловскихъ воротъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 14., 16. и 21. ч. сего Іюля съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ. № 737. 3
Рига-Ратгаузъ, 9. Іюля 1864 года.

* * *

Diejenigen, welche die Lieferung
1) von circa 8000 Faden Strusenplanken und
2) von circa 30 Berkowez Strusentau — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, an den auf den 14., 16. und 21. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen bis 12 Uhr Mittags ihre resp. Mindestforderungen mittelst schriftlicher versiegelter Eingaben zu verlautbaren, zeitig zuvor aber sich zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.
Riga-Rathhaus, den 9. Juli 1864.
Nr. 738. 3

Лица, желающія принять на себя поставку:
1) около 8000 сажень струговыхъ планокъ и
2) около 30 берковцевъ струговыхъ канатовъ, — приглашаются симъ объявить о требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнахъ посредствомъ письменныхъ запечатанныхъ прошеній, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ дни торговъ 14., 16. и 21. ч. сего Іюля до 12 часовъ полудня, заранѣе же явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.
Рига-Ратгаузъ, 9. Іюля 1864 года.
№ 738. 3

* * *

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, welche die Umbrückung der Schmiedestraße in der Stadt übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 14., 16. und 21. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1. Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung von Saloggen bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden.
Riga-Rathhaus, den 9. Juli 1864.
Nr. 739. 3

Рижская Коммисія Городской Кассы симъ приглашаетъ лицъ, желающихъ принять на себя перемощеніе Кузнечной улицы въ городѣ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ 14., 16. и 21. ч. сего Іюля съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ сію же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.
Рига-Ратгаузъ, 9. Іюля 1864 года.
№ 739. 3

* * *

Das auf Groß-Klüversholm an der vormaligen Elephantenbrücke belegene, zum Theil bereits gefüllte Terrain soll, in Parcellen getheilt, von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zur Benutzung als Baugrundplätze an den auf den 14., 16. und 21. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen an die resp. Meistbietenden vergeben werden.

Diejenigen, welche auf Erstehung dieser Grundstücke reflectiren wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich am 21. d. M. um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht des Grundplanes, der Bedingungen ꝛc. bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden. Nr. 740. 3
Riga-Rathhaus, den 9. Juli 1864.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отдана будетъ съ публичныхъ торговъ назначенныхъ на 14., 16. и 21. ч. сего Іюля мѣстность, состоящая на Большомъ Клюверсгольмѣ въ право отъ прежняго Слоноваго моста частью уже выровненная, участками для употребленія подъ застройку и приглашаются симъ лица, желающія пріобрѣсть означенные поземельные участки явиться въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 21. ч. Іюля въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія грунтоваго плана, условій и. т. п. Нум. 740. 3
Рига-Ратгаузъ, 9. Іюля 1864 года.

* * *

Von der vorstädtischen Brandlösch- und Erleuchtungs-Anstalt werden Diejenigen, welche die Lieferung des erforderlichen Hanföls, der Lampen-

dochte und die Remonte des Erleuchtungs-Apparats übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu dem dieserhalb auf den 16. Juli d. J., Mittags 12 Uhr anberaumten Torge, vorher aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei der Quartier-Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Rathhaus, den 8. Juli 1864.

Nr. 18. 1

* * *

Согласно распоряженію высшаго Начальства отъ Рижской Крѣпостной Артиллеріи надлежитъ отправить въ самоскорѣйшемъ времени въ г. Шавли Ковенской губерніи къ расположенному тамъ Нарвскому пѣхотному полку учебныхъ огнестрѣльныхъ припасовъ, въ коихъ вѣсу съ укупоркою, примѣрно до 155 пуд.; въ г. Тельши той же губерніи къ Лейбъ-Драгунскому Московскому Его Величества полку огнестрѣльныхъ припасовъ 166 наречныхъ ружей и 74 сабель вѣсомъ до 122 пуд.; въ г. Ревель къ тамошнему баталіону внутренней стражи учебныхъ огнестрѣльныхъ припасовъ вѣсомъ до 9 пуд. или сколько по дѣйствительному взвѣшиванію окажется; напревозку оныхъ назначаются въ Штабъ Рижской Крѣпостной Артиллеріи торгъ 17., переторжка 21. числъ сего Іюля мѣсяца въ 12 час. утра, а посему желающіе торговаться должны явиться въ названный Штабъ въ означенные числа отъ 10 и не позже 12 часовъ утра съ надлежащими залогами и видами о своемъ званіи, при чемъ предъявляется, что кондиціи о предварительныхъ условіяхъ по сему предмету желающіе могутъ видѣть въ означенномъ выше Штабѣ ежедневно съ 9 час. утра до 2 час. по полудни.

Рига, 11. Іюля 1864 года. Нум. 2358.

## Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Freitag den 17. Juli 1864 um 12 Uhr neben dem Schwarzhäupterhause eine lithographische Presse und vier Steine ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

---

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Der Placatpaß des zum Gute Katharinenberg verzeichneten Mahrz Brigant vom 4. Mai 1864, Nr. 26.

Der auf den Namen Jule Kalning vom Gute Stopiushof ausgestellte Gutsschein.

---

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Peter Robert Lerch, Larion Konstantinow Ulsin, Iwan Konstantinow Ulsin, Iwan Alexander Nalobin, Dmitri Aborin, Friedrich Eduard Berg, Henriette Swätopolk-Mirskoi, Pawel Nikiferow Uskich, Nicolai Gawrilow Schiräjew, Dmitri Dejew Palin, Senowja Mikitina Scherschina, Carl Kaßner, Iwan Waissiljew Schorochow, Georg Carl Hauk nebst Frau, Wasil Jakowlew Schkanin, Alexander Petkewitsch, Florentine Juliana Emilie Michelsohn, Axenja Jakowlewa Jermolajewa, Anna Ossipowa Garassimowa, Karoline Friederike Geningow, Christian Eduard Schönfeldt, Hirsch Itzke Noronowitsch Rubaschew,

nach anderen Gouvernements.

---

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 25 der Woroneshschen, Nr. 26 der Nishegorodschen, Nr. 52 der Astrachanschen, Nr. 20 der Tulaschen, Nr. 18 der Tomskischen, Nr. 23 der Tschernigowschen, Nr. 26 der Moskauschen, Nr. 25 der Kiewschen, Nr. 25 der Nowgorodschen, Nr. 27 der Grodnoschen, Nr. 24 der Permschen Gouvernements-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) ein Ausmittelungsartikel der Wilnaschen Gouv.-Regierung den Gouv.-Secr. Anton Iwanowitsch Iwaschkewitsch betreffend; 3) ein Ausmittelungsartikel der Wolhynischen Gouv.-Regierung betreffend das Vermögen des Ebräers David Sack; 4) ein Ausmittelungsartikel derselben Regierung die Sequesterbelegung des Vermögens mehrer Edelleute betreffend; 5) ein Ausmittelungsartikel der Kurskischen Gouv.-Regierung den entlaufenen Arrestanten Dmitri Saweljew Semänikow betreffend; 6) eine Torgpublication der Kurländischen Gouv.-Regierung; 7) eine Torgpublication des Pleskauschen Domainenhofes; 8) zwei Artikel über ausgelooste Polnische Schatz-Obligationen und 9) die Patente der Livländischen Gouv.-Regierung Nr. 86—92.

---

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

**Aelterer Secretair: H. v. Stein.**